



Protokoll 69

**Mitgliederversammlung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel,
vom 28. Mai 2026, 17.30 Uhr,
im Stadthotel Odelya, Missionsstrasse 21a, Basel**

Anwesend

Dr. David Andreetti	Delegierter
Nathalie Meyer-Beuret	Vorsteherin
Dr. Mark Eichner	Schreiber
Hansjörg Hiltbold	Kassier
Salome Hofer	Ressortverantwortliche
Moritz Schweighauser	Bauherr
Dr. Salome Barbara Friese-Hug	Ressortverantwortliche
Nicola Safarik	Ressortverantwortlicher
Sandra Luzia Schafroth	Ressortverantwortliche
Franziska Vonzun	Ressortverantwortliche
Michel Bossong	Designierter Kassier
Noëmi Crain Merz	Designierte Ressortverantwortliche
Beatriz Greuter	Geschäftsführerin
Annette Castagna	Leiterin Finanzen und Admin., Protokollführerin
Thomas Brüderlin	PricewaterhouseCoopers AG
Insgesamt anwesend:	98 Mitglieder und 11 Gäste, gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	59 Mitglieder, gemäss Absenzenliste

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung kann auf der GGG Geschäftsstelle an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr eingesehen oder bestellt werden. Das Protokoll findet sich auch auf unserer Homepage <https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/>.

	Traktanden	Seite
1.	Begrüssung durch die Vorsteherin	2
1.1.	Traktandenliste	2
1.2.	Wahl der Stimmenzähler:innen	2
2.	Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025	2
3.	Entgegennahme des Jahresberichts	2
4.	Jahresrechnung 2025	2
5.	Entlastung des Vorstandes	4
6.	Wahlen	4
7.	Aufnahme als C-Organisation unter das Patronat der GGG Basel	6
7.1	Verein eins vo fünf	6
7.2	Verein Zuhören Schweiz	6
8.	Entlassung als B-Organisation der GGG Basel	6
8.1	Verein Begleitete Besuchstage Basel-Stadt	6
9.	Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2027	7
10.	Aktuelles aus der GGG Basel	7
11.	Diverses	7

1. Begrüssung durch die Vorsteherin

Die Vorsteherin begrüssst die Anwesenden und heisst insbesondere die designierten Vorstandsmitglieder Noëmi Crain Merz und Michel Bossong willkommen.

1.1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung am 12. Mai 2026 per E-Mail oder Postversand zugestellt. Die Statuten sehen 10 Tage vor der Mitgliederversammlung vor. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt die vorliegende Traktandenliste einstimmig an.

1.2. Wahl der Stimmenzähler:innen

://: Die Mitgliederversammlung ernennt zwei Stimmenzähler:innen.

Die Vorsteherin stellt Beschlussfähigkeit fest. In den Statuten ist kein Quorum festgelegt. Gemäss Präsenzliste sind 98 Mitglieder und 11 Gäste anwesend.

2. Protokoll 68 der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025

Das Protokoll 68 der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025 könnte auf der Geschäftsstelle der GGG eingesehen und auf <https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/> abgerufen werden.

://: Das Protokoll 68 der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt. Der Protokollführerin Annette Castagna wird für die Arbeit gedankt.

3. Entgegennahme des Jahresberichts

Die Vorsteherin erläutert, dass der Jahresbericht auf der Webseite online aufgeschaltet wurde. Sie wird der Mitgliederversammlung den Jahresbericht nicht vorlesen.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2025.

4. Jahresrechnung 2025

Erläuterungen zur Jahresrechnung

(digitaler Finanzbericht 2025, Seiten 8 bis 15)

Der Kassier begrüssst die Anwesenden zur Präsentation der Jahresrechnung 2025. Das vergangene Jahr war geprägt von den Entscheidungen des amerikanischen Präsidenten. Die Ankündigung zur Einführung von weltweiten Zöllen versetzte die Kapitalmärkte in Aufruhr. Der nachträglich gewährte Aufschub von 90 Tagen und die parallel geführten Verhandlungen mit den verschiedenen Nationen führten wieder zu einer Beruhigung und damit zu steigenden Marktentwicklungen. Auch das Jahr 2026 begann bis zum Ausbruch des Irankrieges und der Sperrung der für die Weltwirtschaft wichtigen Strasse von Hormus positiv. Wenn diese Situation länger anhält, werden die negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft noch spürbarer werden.

Der Dollar hat seit Anfang 2025 10% seines Werts verloren und eine Erholung ist nicht in Sicht. Die gestiegenen Energiepreise erhöhen das Inflationsrisiko, was wiederum Zinserhöhungen nach sich ziehen könnte.

Aus der GGG Basel gibt es Positives zu berichten. Die Renovation der Liegenschaft Bläsiring ist zum grössten Teil abgeschlossen. Trotz einigen Überraschungen während der Bauphase wurden der Zeitplan und das Budget eingehalten.

Die Einnahmen aus Beiträgen, Spenden und Legaten haben sich zwar gegenüber dem Vorjahr erhöht. Aus der Zusammensetzung ist ersichtlich, dass diese Erhöhung in erster Linie durch die zweckgebundenen Spenden an das Bauprojekt verursacht wurde.

Hansjörg Hiltbold führt durch die Positionen der Jahresrechnung:

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 1,1 Mio. auf CHF 79,4 Mio. zugenommen. Bei den Aktiven haben die Buchwerte der Liegenschaften um CHF 2,0 Mio. zugenommen. Dies entspricht der Aktivierung der Baukosten des Bläsirings von CHF 2,5 Mio. abzüglich der Abschreibungen von CHF 0,5 Mio. Die gesamten Baukosten betragen CHF 3,9 Mio.; die Differenz zur Aktivierung in der Höhe von CHF 1,4 Mio. sind in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Wertschriftenbestände haben sich um CHF 0,7 Mio. reduziert. Zur Finanzierung der Baukosten wurden CHF 2,5 Mio. Finanzanlagen verkauft; dagegen stehen die Kursgewinne von CHF 1,3 Mio. Bei den Passiven sticht die durch das Bauprojekt bedingte Erhöhung der Hypotheken um CHF 2,0 Mio. ins Auge. Die per Ende 2025 noch nicht beglichenen Baurechnungen erhöhen das übrige Fremdkapital. Das Eigenkapital reduziert sich um den Verlust von CHF 1,3 Mio. auf CHF 34,2 Mio.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr werden in der Erfolgsrechnung die Effekte des Bauprojekts eliminiert. Die Beiträge, Spenden und Legate ohne zweckgebundene Spenden für das Bauprojekt liegen leicht unter dem Vorjahr.

Der Kassier dankt an dieser Stelle im Namen des Vorstandes allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung

Die Staatsbeiträge sind leicht höher als im Vorjahr, was in erster Linie auf die höheren Beiträge an das Gastfamilienprojekt von GGG Benevol und an GGG Kulturkick für die Jugendkulturförderung zurückzuführen ist. Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen liegen auf Vorjahresniveau. Die höhere Performance der Wertschriften widerspiegelt sich in den steigenden Kursgewinnen. Die Liegenschaftserträge waren im Berichtsjahr rückläufig. Dies ist den umbaubedingten fehlenden Mieteinnahmen vom Bläsiring und im Wegfall der im Vorjahr noch während sechs Monaten enthaltenen Mieteinnahmen der verkauften Liegenschaften begründet.

Der ordentliche Betriebsaufwand (ohne Bauprojekt) ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,8 Mio. auf CHF 20,5 Mio. gesunken. Vakanzen bei der GGG Stadtbibliothek Basel und die Abschaffung der Übersetzungsdienstleistungen bei GGG Migration haben den Personalaufwand reduziert. Aufgrund des Umbaus wurden keine anderen Immobilienprojekte angegangen, sodass sich der Liegenschaftsaufwand ebenfalls reduziert hat.

Das Jahresergebnis von -CHF 1'305'770 wurde wie folgt den Eigenkapitalkonti zugewiesen:

Zuweisung an		2025
Freies Kapital	CHF	-1'110'770
Gebundenes Kapital	CHF	-195'000

Die Vergabungen in der Höhe von CHF 6,4 Mio. liegen um CHF 0.3 Mio. unter dem Vorjahr. Im 2024 wurde eine ausserordentliche Vergabung von CHF 0,3 Mio. an den Umbau des Blindenheims gesprochen. Ab Seite 54 des Jahresberichts sind die Vergabungen detailliert aufgeführt.

Der Vorstand der GGG kann Vergabungen an Patronats- und übrige Organisationen und Projekte von bis zu CHF 50'000 in eigener Kompetenz bewilligen. Höhere Beiträge sind der Mitgliederversammlung zum Entscheid vorzulegen. Der Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, grössere Anträge an die Stiftung SKB 1809 zu richten.

Hansjörg Hiltbold teilt mit, dass er an der heutigen Mitgliederversammlung nach 24 Jahren im Vorstand der GGG Basel zurücktritt. Er dankt den Anwesenden, dem Vorstand und der GGG Geschäftsstelle für das Wohlwollen und die grosse Unterstützung.

Die Vorsteherin dankt dem Kassier für seine kompetente, sorgfältige und sehr zeitaufwendige Arbeit.

Anträge des Vorstandes

N. Meyer-Beuret informiert, dass Fragen bezüglich des Revisionsberichtes an Thomas Brüderlin, Revisionsexperte von PricewaterhouseCoopers AG, gestellt werden können. Thomas Brüderlin ist anwesend. Das Wort wird nicht verlangt.

:// Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle und genehmigt gemäss deren Empfehlung einstimmig die Jahresrechnung 2025.

Die Vorsteherin verdankt der Revisionsstelle ihre Arbeit. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf den Seiten 16 und 17 des digitalen Finanzberichts ersichtlich.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Abstimmung.

:// Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge für das vergangene Vereinsjahr.

Die Vorsteherin dankt der Vereinsversammlung im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Wahlen

Nachfolge von lic.rer.pol Nicola Safarik als Ressortverantwortliche 2026 - 2033, Dr. Noëmi Crain Merz

N. Meyer-Beuret dankt Nicola Safarik für sein grosses Engagement. Er hat sehr viel geleistet und war als Vorstandsmitglied sehr präsent. Eine ausführliche Verdankung und Verabschiedung findet im Rahmen eines Vorstandsanlasses statt.

Die designierte Nachfolgerin Noëmi Crain Merz hat Geschichte, Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an verschiedenen Universitäten studiert und arbeitet heute als Dozentin für Geschichte an der Universität Basel. Zudem ist sie Autorin im Blog Schweizer Geschichte des Schweizerischen Nationalmuseums. Noëmi Crain Merz lebt in Riehen, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Es sind keine anderen Wahlvorschläge eingegangen.

- ://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr Noëmi Crain Merz, von Basel BS, in Riehen BS, zum Vorstandsmitglied der GGG Basel für die Amtsperiode 2026 – 2033.

Nachfolge von Hansjörg Hiltbold, Dipl. Wirtschaftsprüfer, als Kassier 2026 – 2030, Michel Bossong, CFA

Die Vorsteherin dankt dem abtretenden Kassier herzlich für sein 24 Jahre andauerndes Engagement. Der Vorstand wird ihn und sein Fachwissen vermissen. Eine ausführliche Verdankung und Verabschiedung findet im Rahmen eines Vorstandsanlasses statt.

Der designierte Nachfolger Michel Bossong ist Betriebswirtschaftler und hat lange bei der Bank J. Safra Sarasin AG gearbeitet. Heute wirkt er als Public Affairs Manager bei der Asset Management Association Switzerland und ist daran, die Ausbildung zum eidg. diplomierten Pensionskassenexperten abzuschliessen. Michel Bossong lebt in Basel, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Es sind keine anderen Wahlvorschläge eingegangen.

- ://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr Michel Bossong, von Basel BS, in Basel BS, zum Kassier der GGG Basel für die Amtsperiode 2026 – 2030.

Wiederwahl des Vorstandsdelegierten Dr. David Andreetti für die Amtsperiode 2026 – 2030

Der Delegierte ergreift das Wort und berichtet aus seiner ersten Amtszeit. In den letzten 4 Jahren fand innerhalb der GGG Basel aufgrund von vielen Pensionierungen ein veritabler Generationenwechsel statt. Als Folge des im Herbst 2020 angepassten Organisationsreglements wurden und werden Strukturen und Prozesse erneuert. D. Andreetti schätzt das Bestrebungen der GGG Basel, die Zivilgesellschaft zu stärken und «Basel besser zu machen» sehr. Seine Funktion bereitet ihm grosse Freude.

Es sind keine anderen Wahlvorschläge eingegangen.

- ://: Die Mitgliederversammlung wählt mit Akklamation Dr. David Andreetti zum Vorstandsdelegierten der GGG Basel für die Amtsperiode 2026 – 2030.

Vorsteher für 2026/2027, Moritz Schweighauser, Bauherr

Die Vorsteherin erläutert, dass es sich um einen turnusgemässen Wechsel handelt. Moritz Schweighauser ist seit seiner Wahl zum Vorstandsmitglied nicht mehr aus dem Gremium wegzudenken. Als Bauherr hat er sich intensiv mit dem Umbauprojekt Bläsiring beschäftigt. Er geniesst den Respekt und das Vertrauen der anderen Vorstandsmitglieder.

- ://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr Moritz Schweighauser, von Bottmingen BL, in Muttentz BL, zum Vorsteher der GGG Basel für 2026/2027.

Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2026, PricewaterhouseCoopers AG

Auf Anfrage des Vorstandes hat PricewaterhouseCoopers AG sich bereit erklärt, auch für das Rechnungsjahr 2026 die Revision durchzuführen.

- ://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2026.

7. Aufnahme als C-Organisation unter das Patronat der GGG Basel

Der Vorstandsdelegierte berichtet, dass 2 Anträge zur Aufnahme als C-Organisationen eingegangen sind. Die unter dem Patronat der GGG Basel stehenden Organisationen sind Teil eines grossen und vielfältigen Netzwerks, welches gegenseitigen Austausch bietet und die einzelne Institution stärkt.

7.1. Verein eins vo fünf

Theo Kim, Präsident Verein eins vo fünf, ergreift das Wort. Die Institution bezweckt die niederschwellige Soforthilfe für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien in der Nordwestschweiz. Der Verein arbeitet ehrenamtlich.

Ausschlaggebend für die Gründung war die erschreckende Statistik über Kinderarmut in der Schweiz im Jahr 2017. Seither hat sich die Lage noch verschärft. Die Gesuche mit Beiträgen von CHF 200 bis CHF 300 pro Kind umfassen von Lebensmittelgutscheinen über Babywindeln bis zu U-Abos ein vielfältiges Unterstützungsangebot. Im Jahr 2025 wurden knapp 900 Kinder unterstützt. Die Gesuche werden nicht durch die betroffenen Familien, sondern durch Bezugspersonen gestellt.

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, den Verein eins vo fünf als C-Organisation der GGG Basel aufzunehmen.

7.2. Verein Zuhören Schweiz

Jacqueline Beck und Franziska Breuning stellen Zuhören Schweiz vor. Der Verein macht sich für den Hörsinn stark. Das Angebot umfasst partizipative Projekte für alle Generationen. Zuhören wird als Ressource und Kompetenz gefördert.

Der Fokus liegt auf den akustischen Lebenswelten. Erzählungen ohne menschliche Stimme, dafür aber mit Klängen und Geräuschen, eröffnen eine neue Hörwelt. Zur Veranschaulichung wird den Anwesenden eine Hörminute abgespielt.

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, den Verein Zuhören Schweiz als C-Organisation der GGG Basel aufzunehmen.

8. Entlassung als B-Organisation der GGG Basel

8.1 Begleitete Besuchstage Basel-Stadt

Die Ressortverantwortliche Familie, S. Friese-Hug, erläutert, dass die Institution Begleitete Besuchstage Basel-Stadt im Jahr 2005 durch die GGG Basel gegründet wurde. Ein Rückgang bei den Zuweisungen erschwerte die Situation des Vereins. Aktuell werden 20 Familien begleitet.

Da bereits eine enge organisatorische und räumliche Verflechtung mit der Organisation Heime auf Berg besteht, wurde in Absprache mit dem Kanton Basel-Stadt beschlossen, das Angebot an diese Heime auf Berg zu übergeben und den Verein Begleitete Besuchstage per Ende 2026 aufzulösen.

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, den Verein Begleitete Besuchstage Basel-Stadt als B-Organisation der GGG Basel zu entlassen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2027

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027 unverändert zu belassen.

CHF	30.--	für Einzelmitglieder
CHF	60.--	für Paar-Mitglieder
CHF	100.--	für Kollektivmitglieder
CHF	500.--	für lebenslange Mitgliedschaft von Einzelmitgliedern

://: Die Mitgliederversammlung genehmigt mit grossem Mehr die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027 wie oben aufgeführt.

10. Aktuelles aus der GGG Basel

Der Vorstandsdelegierte ergreift das Wort.

Bei der GGG Stadtbibliothek Basel hat im letzten Jahr ein Führungswechsel stattgefunden. Der langjährige Direktor Klaus Egli wurde pensioniert, sein Nachfolger ist Dr. Jürgen Mischke. Die Vizedirektorin Finanzen und Personal, Judith Hangartner, hat sich beruflich neu orientiert. Ihre Nachfolgerin ist Cornelia Doppler. Mit über 900'000 Besucher:innen und fast 2,0 Mio. Ausleihen bei 39'000 Nutzer:innen hat die GGG Stadtbibliothek Basel ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich.

Das Bauprojekt am Bläsiring, welches eine Strangsanierung, neue Küchen und Bäder in den Alterswohnungen und den Umbau und die Erweiterung der Filiale Bläsi der GGG Stadtbibliothek Basel umfasst, steht kurz vor dem Abschluss. Die Arbeiten wurden termingerecht ausgeführt; das Budget wird eingehalten. Die neue Bibliothek wird am 2. Juni eröffnet, die Bewohner:innen der Alterssiedlung sind aus dem Provisorium zurückgekehrt und die Bläsikrippe zieht während den Sommerferien wieder ein. D. Andreotti spricht allen Beteiligten und den involvierten Banken seinen Dank aus.

Im Frühling 2026 wurde GGG Benevol mit drei anderen Institutionen mit dem Prix Schappo für das Projekt Tram-dem geehrt. Im UNO Jahr der Freiwilligen wurden mit dieser Ehrung die unterschiedlichen Formen von Freiwilligenarbeit gewürdigt. Für die GGG Basel stehen rund 300 Freiwillige im Einsatz. Im Juni findet unter der Organisation von GGG Benevol die erste Freiwilligenmesse in Basel statt. Initiiert wurde dieser Anlass durch die Christoph Merian Stiftung.

2027 darf die GGG Basel ihr 250-jähriges Bestehen feiern. Am 29. Mai 2027 findet auf dem Münsterplatz ein Fest für Basel statt.

11. Diverses

Keine Wortmeldungen.

Die Vorsteherin dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die Mitgliederversammlung um 18.40 Uhr. Ein Apéro steht für alle bereit.

Für das Protokoll:

18.8.25 
Annette Castagna, Protokollführerin

Gelesen und gutgeheissen:

18.8.25 
Nathalie Meyer-Beuret, Vorsteherin

18.8.26 
Dr. Mark Eichner, Schreiber